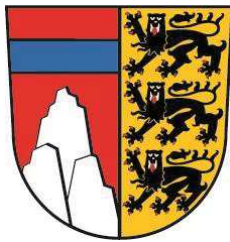


# 49. Newsletter

## Migration & Integration



### Inhaltsverzeichnis

- Aktuelle Situation im Landkreis
- Aktuelles - Corona
- Ausbildung und Arbeit
- Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine
- Deutschkursliste des Landkreises Oberallgäu
- Wissenswertes

Liebe Integrationsmitwirkende,  
Liebe Ehrenamtliche,  
Liebe Interessierte,

wie gewohnt macht den Beginn im aktuellen Newsletter die zahlenmäßige Darstellung der aktuellen Situation im Landkreis. Im weiteren Verlauf finden Sie Aktuelles, Termine und Wissenswertes aus der Region, Bayern und der Welt. Bitte beachten Sie, dass der nächste Newsletter erst Ende September / Anfang Oktober erscheinen wird.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen sonnigen Sommer!

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Ihre



Susanne Grimm

Bildungsbüro  
Landkreis Oberallgäu



Miriam Duran

Beauftragte für Migration  
und Integration



Hülya Dirlik

Hauptamtliche  
Integrationslotsin





## Aktuelle Situation im Landkreis

### Quelle: Amt für Migration, Stand 31.07.2020

Insgesamt leben (Stand 31.07.2020) 14.427 Ausländer aus 131 Staaten im Landkreis Oberallgäu. Davon kommen 8664 Personen aus Staaten der Europäischen Union. Somit sind ca. 60 % aller ausländischen Bürger EU-Bürger.

Die Situation der Geflüchteten stellt sich wie folgt dar:

Insgesamt leben in den Unterkünften (mit UMF) 742 Personen

Zudem wurde 57 Personen die private Wohnsitznahme gestattet.

Von den im Asylverfahren befindlichen Personen sind 34 % weiblich und 66 % männlich.

Weiterhin stammen die meisten Asylbewerber aus Nigeria. Im Rahmen der Coronakrise erfolgten im April und Mai keine Zuweisungen mit Ausnahmen von Familienzusammenführungen. Seit Juni 2020 erfolgen wieder Zuweisungen in den Landkreis Oberallgäu. Die meisten Personen mit einer Anerkennung stammen aus Syrien. Vermehrt werden auch Personen aus der Türkei anerkannt.

In den Unterkünften leben:

Personen, die eine Anerkennung haben 260 Personen

im Asylverfahren befindliche Personen 270 Personen

Geduldete (eigene Zuständigkeit + Zentrale Ausländerbehörde) 212 Personen

### Anerkennungen

Im Jahr 2020 erhielten 68 Flüchtlinge eine positive Entscheidung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. 49 Personen wurde die sog. Flüchtlingseigenschaft zuerkannt. Bei 18 weiteren Personen wurden Abschiebehindernisse festgestellt. Eine Person erhielt den subsidiären Schutzstatus zugesprochen. Grund hierfür sind im Landkreis Oberallgäu die relativen hohen Fallzahlen bei türkischen Staatsangehörigen mit einer positiven Entscheidung im Asylverfahren. Für die einzelnen Aufenthaltstitel ergibt sich für das Jahr 2020 bisher folgendes Bild:

§ 25 Abs. 1 AufenthG (Asyl)	0
§ 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft)	49
§ 25 Abs. 2 Alt. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz)	1
§ 25 Abs. 3 AufenthG (Abschiebehindernisse)	18

### Ablehnungen/ Abschiebungen

Es wurden 93 Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt.

Es wurden zwei Personen abgeschoben. Im Juli erfolgte eine freiwillige Ausreise.

### Duldungen

322 Personen sind vollziehbar ausreisepflichtig. Davon können ca. 200 Personen aufgrund fehlender Passpapiere nicht ausreisen. Aufgrund der Coronakrise und den damit verbundenen Reisebeschränkungen sind sowohl freiwillige Ausreisen als auch Abschiebungen in viele Staaten nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Zwischenzeitlich erfolgen im internationalen Reiseverkehr weitere Lockerungen, so dass mit einer Erweiterung der Ausreisemöglichkeiten zu rechnen ist.

### Zuweisungen

Im Jahr 2020 wurden dem Landkreis Oberallgäu bisher 78 Asylbewerber zugewiesen. Dazu kommen 7 Kinder, die hier geboren wurden und einen Asylantrag gestellt haben.

### Arbeit:

Weiterhin gehen ca. 146 Asylbewerber/Geduldete einer bezahlten Beschäftigung nach.

Heinz-Joachim Pesch, [heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de](mailto:heinz-joachim.pesch@lra-oa.bayern.de), 08321/612-310

## **Aktuelles - Corona**

### **Corona-Warn-App**

Die Corona-Warn-App hilft festzustellen, ob man in Kontakt mit einer infizierten Person war und daraus ein Ansteckungsrisiko entsteht. So können Infektionsketten schneller unterbrochen werden. Die App ist ein Angebot der Bundesregierung, Download und Nutzung der App sind freiwillig und kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app>.

### **Plakat „Corona-positiv: Was dann?“ in 17 Sprachen**

Auf den Seiten der Bayerischen Integrationsbeauftragten kann ein Infoplatat heruntergeladen werden, das sich mit den Handlungsweisen nach einer Ansteckung auseinandersetzt. In 17 Sprachen kann das Infoplatat hier heruntergeladen werden: <http://integrationsbeauftragte.bayern.de/downloads/>. Zusätzlich stehen hier auch weitere Hinweise und Informationen zum Corona-Virus in mehreren Sprachen bereit.

### **Unterrichtsbetrieb an Schulen in Bayern**

Das Bayerische Kultusministerium stellt auf seiner Homepage eine Übersicht zum geplanten Unterricht nach den Sommerferien zur Verfügung. <https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6945/faq-zum-unterrichtsbetrieb-an-bayerns-schulen.html>.

Hier können Sie ebenfalls weitere Informationen zum Unterrichtsbetrieb abgerufen werden: <https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/7011/informationen-zum-schuljahr-202021-in-anderen-sprachen.html>

## **Ausbildung und Arbeit**

### **Freie Plätze an der Berufsfachschule für gastgewerbliche Berufe in Immenstadt**

An der Staatlichen Berufsschule Immenstadt gibt es seit einigen Jahren eine Berufsfachschule für gastgewerbliche Berufe.

Dies wird auch als Chance betrachtet, Jugendliche, die an der Gastronomie und an Dienstleistungsberufen interessiert sind, die man aber als (noch) nicht ausbildungstauglich einschätzt oder die aufgrund der Corona-Krise doch keinen Ausbildungsplatz bekommen haben, den Einstieg in die duale Ausbildung zu erleichtern.

Zur Stärkung des Praxisbezuges erfolgt während dieser einjährigen Ausbildung ein mindestens dreiwöchiges Betriebspraktikum. Der Landkreis Oberallgäu unterstützt die Maßnahme.

**In dieser Schule können auch Asylbewerber aufgenommen werden, die (noch) keine Arbeitserlaubnis haben und auch in keiner anderen Maßnahme unterkommen. Neben einem Deutsch-Förderunterricht wird an die Dienstleistungsberufe herangeführt. Die Bedeutung gerade der Deutsch-Förderung hat sich in den Ergebnissen der letzten IHK-Prüfung gezeigt.**



Bitte melden Sie geeignete Interessenten aus dem Kreis Ihrer Betreuten möglichst bis zum 31. August an unter [verwaltung@bsimmenstadt.de](mailto:verwaltung@bsimmenstadt.de). Wir entscheiden dann baldmöglichst über die Aufnahme.

Manfred Ecker, [verwaltung@bsimmenstadt.de](mailto:verwaltung@bsimmenstadt.de), 08323/966700

## Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine

### Deutschkursliste des Landkreises Oberallgäu

Nachfolgend die Links der aktuellen Deutschkurslisten:

[https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene\\_dateien/datei\\_upload/Uebersicht\\_noerdl.OA\\_KE\\_DeutschkurseAugust.pdf](https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene_dateien/datei_upload/Uebersicht_noerdl.OA_KE_DeutschkurseAugust.pdf)

[https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene\\_dateien/datei\\_upload/Uebersicht\\_s%C3%BCdl.OA\\_DeutschkurseAugust.pdf](https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene_dateien/datei_upload/Uebersicht_s%C3%BCdl.OA_DeutschkurseAugust.pdf)

Landkreis Oberallgäu, [heike.haeusler@lra-oa.bayern.de](mailto:heike.haeusler@lra-oa.bayern.de), 08321/612-554

### Die Digitale Woche #Sicheres Ehrenamt

Gemeinsam mit BürgerInnen, Vereinen, Städten, Kommunen und engagierten Netzwerken soll mit einer Vielzahl an Aktionen gezeigt werden, was Digitalisierung und Ehrenamt im ganzen Land bewegen kann. Weitere Informationen zum bundesweiten Festival des digitalen Engagements vom 20.08.- 14.09.2020 finden Sie auf <https://www.digitale-woche.de/>.

### Kostenlose Vorbereitungskurse auf einen Deutschkurs

Aktuelles von BILDUNG und BERUF – die Sprachenschule Lingua Viva bietet weiterhin regelmäßig kostenlose Vorbereitungskurse auf einen Deutschkurs an drei verschiedenen Orten an.

- Zielgruppe: für alle Menschen aus der Fremde, die kein Deutsch können
- freiwillige Teilnahme
- keine Zugangsvoraussetzungen
- Lehrkräfte: zugelassene Bamf-Lehrer

- a) Immenstadt, Untere Kolonie 10 ab 15.06., Mo & Mi, 14.00-15.30  
b) Kempten, Scheibenstr. 4 ab 15.06., Mo & Mi 13.00-14.30  
c) Marktoberdorf ab 08.06., Mo & Mi 14.00-16.15

BILDUNG und BERUF  
Sprachenschule Lingua Viva  
Scheibenstraße 4 - 87435 Kempten  
Tel. 0831/960665-0

Ira Hoffmann, [ihoffmann@bildungundberuf.com](mailto:ihoffmann@bildungundberuf.com), 0831/960665-0

## Wissenswertes

### Mit online 'Quick-Check' im BayernPortal Chance auf Einbürgerung prüfen

Wie hoch die eigenen Chancen auf eine Einbürgerung sind, kann ab sofort jeder Interessierte online im BayernPortal beim 'Quick-Check' herausfinden. "Hier kann schnell, unverbindlich und vor allem anonym getestet werden, ob man die Anforderungen für eine Einbürgerung erfüllt", so Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann.

"Der neue Quick-Check ist eine zeitgemäße digitale Informationsmöglichkeit zur Einbürgerung und dauert nur etwa fünf Minuten." Digitalministerin Judith Gerlach erklärte: "Mit dem neuen 'Quick-Check' ist eine weitere bürgernahe Dienstleistung online und sogar per Smartphone abrufbar. Wir bauen so die digitale Verwaltung Schritt für Schritt aus. Ziel: Ende dieses Jahres die wichtigsten Verwaltungsdienstleistungen auch im Internet verfügbar zu haben



Herrmann betonte, dass der Quick-Check nicht den formalen Antrag auf Einbürgerung überflüssig mache und auch nicht die Chancen erhöhe, eingebürgert zu werden. Zudem versicherte er, dass die Daten nicht gespeichert oder analysiert würden und die Teilnahme völlig anonym sei. Im Jahr 2019 ist mit insgesamt 20.977 Eingebürgerten die Zahl im Vergleich zu 2018 um 16,1 Prozent gestiegen. "Es ist davon auszugehen, dass dieser Trend weiter anhält", so Herrmann. Gerlach ergänzte: "Das BayernPortal bietet schon jetzt eine Vielzahl wichtiger und hilfreicher Dienstleistungen. Künftig müssen Anfragen oder Anträge bei Behörden noch einfacher und schneller online von zu Hause gestellt werden können. Die 54 wichtigsten Verwaltungsdienstleistungen wollen wir deshalb bereits bis Ende dieses Jahres online zur Verfügung stellen. Da wo es möglich ist, sollen die Dienste auch per App aufrufbar sein."

Der „Quick-Check“ ist im Internet via Direktlink zu finden unter <http://www.freistaat.bayern/dokumente/onlineverfahren/039311358474> oder unter [www.freistaat.bayern/](http://www.freistaat.bayern/), Stichwort 'Einbürgerung – Quick-Check'.

Quelle: <https://www.stmi.bayern.de/med/pressemitteilungen/pressearchiv/2020/189/index.php>

Miriam Duran, [miriam.duran@lra-oa.bayern.de](mailto:miriam.duran@lra-oa.bayern.de), 08321/612-254





## Patenschaftsprojekt bei der Diakonie Kempten Allgäu



Angebot für Ehrenamtliche in Börwang, Haldenwang, Waltenhofen, Oy-Mittelberg, Wildpoldsried und Kempten

Das Bundesfamilienministerium fördert und unterstützt mit dem Bundesprogramm "Menschen stärken Menschen" seit 2015 bürgerschaftliches Engagement in Form von Patenschaften für Menschen, die sich in benachteiligten Lebenssituationen befinden.

Was ist eine Patenschaft?

Patenschaften können entweder mit einzelnen Personen oder mit Familien abgeschlossen werden und bedeutet, dass sich Helfende und Geflüchtete regelmäßig und über längere Zeit treffen, um gemeinsam Dinge zu erledigen oder Freizeit miteinander zu gestalten, oder um bei Deutsch oder anderen Fächern zu unterstützen.

Wer kann teilnehmen?

Die Diakonie bietet das Programm im Bereich Asyl und Migration für diejenigen an, die in regelmäßigem Kontakt mit einer/einem Geflüchteten stehen (auch mit eigener Migrations- oder Fluchterfahrung) und damit die Integration fördern. Teilnehmen können ehrenamtlich Engagierte (auch Dolmetscher, die jemanden regelmäßig begleiten) aus Kempten, bzw. die in Kempten im Einsatz sowie den von der Diakonie betreuten Orten im Oberallgäu, d.h. Börwang, Haldenwang, Waltenhofen, Oy-Mittelberg und Wildpoldsried).

Was bringt mir das?

Über das Patenschaftsprojekt können u.a. Freizeitaktivitäten und Fahrkosten für ehrenamtliche Patinnen und Paten finanziert werden. Oft finden die Freizeitaktivitäten bereits statt, „Menschen stärken Menschen“ unterstützt bei der Hilfe für Menschen in benachteiligten Lebenssituationen mit **200 EUR** pro Kalenderjahr und Patenschaft.

Was muss ich machen, um teilzunehmen?

- Personalbogen zur Registrierung bei der Diakonie als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer – ohne zusätzliche Verpflichtungen, aber dafür mit Versicherungsschutz.
- Verschwiegenheitserklärung
- Und natürlich die Patenschaftsvereinbarung zwischen Ihnen und der/dem Geflüchteten

Nachdem wir Ihre Unterlagen erhalten haben, bekommen Sie von uns einen Antrag auf Befreiung für die Gebühren für das erweiterte Führungszeugnis. Dieses erhalten Sie dann kostenfrei bei der Stadt oder Ihrer Gemeinde und reichen es bei der Diakonie ein.

Die Daten gehen ausschließlich für die Finanzierung an das Bundesfamilienministerium. Die Vorlagen können Sie beim folgenden Link herunterladen.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.asylinkempton.de/ehrenamtliche-fl%C3%BChtlingshilfe/patenschaftsprojekt/>

Für Fragen stehen Ihnen Anke Heinroth und Sabine Lurz Bianco der Diakonie in Kempten gerne zur Verfügung.

Anke Heinroth, [heinroth@diakonie-kempton.de](mailto:heinroth@diakonie-kempton.de), 0831/9609-1963  
Sabine Lurz Bianco, [lurz-bianco@diakonie-kempton.de](mailto:lurz-bianco@diakonie-kempton.de), 0831/9609-2603



**Redaktion des Newsletters Migration & Integration:**

Susanne Grimm

Bildungsbüro

Landratsamt Oberallgäu

Kontakt / An- und Abmeldung zum Newsletter:

[bildungsbuero@lra-oa.bayern.de](mailto:bildungsbuero@lra-oa.bayern.de)

Vorherige Newsletter können Sie [hier](#) nachlesen

Das Vorhaben „Bildungsbüro“ wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



**Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.**